

D 652/36

Nur für den Dienstgebrauch!

7,5 cm Pak 40/3 auf Sfl 38

**Vorläufige
Gerätbeschreibung zum Aufbau
mit Beladeplan**

Vom 15. 1. 43

D 652/36

Nur für den Dienstgebrauch!

7,5 cm Pak 40/3 auf Sfl 38

**Vorläufige
Gerätbeschreibung zum Aufbau
mit Beladeplan**

Vom 15. 1. 43

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
A. Technische Angaben	7
B. Beschreibung	8
C. Beladeplan	9
D. Bilder	12

Vorbemerkungen

Zum Fahrgestell gehörige Vorschriften sind:

1. D 652/32 Panzerkampfwagen 38 (t), Gerätebeschreibung und Bedienungsanweisung zum Fahrgestell.
2. Vorläufiges K-Gerätverzeichnis Teil 3 Panzerkampfwagen 38 (t), Ausf. A, B, C, D, E, F, G, H und S, Heft 70.

Zum Aufbau gehörige Vorschriften sind:

1. D 393/1 und D 393/2, 7,5 cm Pz Jäg Kan 40, Heft 1 und 2, Beschreibung, Bedienung und Behandlung.
2. Anleitung. Das Funkgerät für Pak 40 auf Fahrgestell Pz Kpfw II vom 1. 9. 42, Blatt 1 bis 4 (liegt dem Gerät bei).

Für den Bestandsnachweis, die Gerätprüfung und für den Nachschub der Gerätsätze und Einzelstücke ist nur die Ausrüstungsnachweisung (KAN) maßgebend.

Richtungsangaben (vorn, rechts usw.) sind mit dem Blick in Fahrtrichtung zu verstehen.

A. Technische Angaben

Motorart	Praga Typ: AC
Motorleistung bei 2600 U/min	150 PS
Kletterfähigkeit	0,85 m
Steigfähigkeit	30°
Wurfhöhe	0,900 m
Gesamtlänge	5,78 m
Gesamtbreite	2,13 m
Gesamthöhe	2,50 m
Feuerhöhe	1,96 m
Spurweite	1,79 m
Bodenfreiheit	0,400 m
Spez. Bodendruck	etwa 0,67 kg/cm ²
Gefechtsgewicht	etwa 10 500 kg
Fahrbereich	
Straße	etwa 200 km
Gelände	etwa 140 km
Kraftstoffvorrat	218 l
Kraftstoffverbrauch für 100 km	
Straße	etwa 107 l
Gelände	etwa 150 l
Geschwindigkeit	
Straße	etwa 47 km/h
Gelände	etwa 18 bis 20 km/h

B. Beschreibung

Die 7,5 cm Pak 40/3 auf Sfl 38 ist die 7,5 cm Pak 40, abgeändert für Fahrgestell vom Pz Kpfw 38 als „Sfl 38 für 7,5 cm Pak 40/3“.

Das Geschütz mit Oberlafette (ohne Unterlafette) ist unter Verwendung eines neu angefertigten Unterbaues im Fahrzeug eingebaut. Der Unterbau (Geschützaufnahme) hat die Form einer Brücke und ist mit dem Heckpanzer sowie mit dem Bug- und Seitenpanzer fest verschraubt. Auf der Brücke sitzt die neue Unterlafette (Platte mit Zahnkranz).

Die Geschützbedienung (Richt- und Ladeschütze) ist von vorn, oben und den Seiten durch einen festen Panzer und durch einen schwenkbaren Geschützschild gesichert. Der Kampfraum ist nach hinten offen. Der Aufbaupanzer ist SmK-sicher.

Während der Fahrt ist das Geschütz zur Schonung des Zahnkranzes mit der Zurrung der Rohrwiege hinten und am Geschützrohr vorn in der Rohrstütze festzulegen. Die Rohrstütze kann vom Fahrer aus umgelegt werden. Das Geschütz darf erst unmittelbar vor dem Beginn des Gefechtes entzurrt werden. In der Panzerwanne ist der Fahrersitz wie beim Pz Kpfw 38 (t) angeordnet. Die Sitze für den Richt- und Ladeschützen befinden sich links und rechts der Rohrwiege auf der Motortrennwand. Beim Gefecht sind diese Sitze in die vorgesehenen Halter links und rechts am Heckgitter einzusetzen.

Insgesamt können 38 Schuß Munition mitgeführt werden, Unterbringung siehe Beladeplan.

Die Bewaffnung besteht aus:

- a) einer 7,5 cm Pak 40/3,
Richtbereich: Seite etwa $\pm 28^\circ$
Höhe etwa $\pm 9^\circ$
- b) einem MG 37 (t) in Kugelblende,
Richtbereich: Seite etwa $\pm 28^\circ$
Höhe etwa $\pm 10^\circ$
- c) einer MP 38.

Zur Funkausstattung gehören:

- a) ein Funksprechgerät „d“,
- b) eine Bordsprechanlage.

Zum Schutz gegen Staub und Regen kann der Innenraum durch ein auf drei Spiegeln ruhendes Verdeck abgedeckt werden. Die Besatzung besteht aus dem Richtschützen (zugl. Geschützführer, bedient zugl. auch das Fu-Gerät), dem Ladeschützen und dem Fahrer.

C. Beladeplan

Soll und Benennung	Unterbringung
--------------------	---------------

Außerhalb

<ul style="list-style-type: none"> 1 Wischerstange, dreiteilig 1 Hammer 1 Brechstange 1 Kreuzhacke 1 Spaten 2 Antennenstäbe 9 Kettenglieder 1 Stahlwinde 1 Drahtschere 1 Kasten mit Kettengreifer 8 Kettenglieder 1 Unterlegklotz für Stahlwinde 1 Ergänzungskasten für Pak 40 1 Abschleppseil 1 Mündungskappe 	<ul style="list-style-type: none"> <li style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">} auf der linken Ketten- abdeckung <li style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">} auf der rechten Ketten- abdeckung <li style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">} um hinteren Abschlepphaken aufgezogen
---	---

Innerhalb

<ul style="list-style-type: none"> 1 Wischerkolben 1 Zielfernrohr 3 × 8° 1 Anstecklampe zum Zielfern- rohr 1 Schlagbolzen 1 Schlagbolzenfeder 1 Ölspritzkanne f. 0,03 l MG-Öl 20 Mündungskappen (durch- schießbar) 1 Verschlußüberzug 1 Überzug f. Zieleinrichtung 1 MG 37 (t) 1 Laufbehälter mit Reservelauf MG 37 1 Schutzüberzug für MG 37 1 Werkzeugtasche für MG 37 1 Hülsenfänger für MG 37 2 Patronenkästen für MG 37 	<ul style="list-style-type: none"> <li style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">} im Behälter am Geschützschild <li style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">} lose im Fahrzeug <li style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">} auf Fußboden links neben Ge- triebe <li style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">} links am Getriebe <li style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">} lose im Fahrzeug <li style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">} 1 links, 1 rechts auf Fußboden
---	---

noch: **C. Beladeplan**

Soll und Benennung	Unterbringung
--------------------	---------------

noch: **Innerhalb**

1 Zielfernrohr für MG 37	lose im Fahrzeug (Kasten)
1 MP 38	auf der Gelenkwelle
2 Magazintragetaschen f. MP 38	1 links, 1 rechts an Panzerwand
1 Ladehandschuh, linker	} lose im Fahrzeug
1 Ladehandschuh, rechter	
1 Kasten mit 20 Eihandgranaten	
30 Granatpatronen	
4 Winkelspiegel	in eingebauten Halterungen
	2 an Decke Panzeraufbau,
	1 linke, 1 rechte Seitenwand
3 Winkelspiegeleinsätze	an der Geschützbrücke, links
1 Funksprechgerät „d“ m. Bord- sprechanlage	auf der Gelenkwellenabdeckung
1 Kasten für Funkzubehör	unter Geschützbrücke
1 Werkzeugtasche mit Inhalt	lose im Fahrzeug
1 Kasten mit Motorzubehör	unter Getriebegehäuse
1 Feuerlöscher, 2 l	an der linken Seitenwand
1 Druckschmierpresse (vollst.)	} im Motorraum links
1 Andrehkurbel	
1 Zwischenstück zur Andreh- kurbel	
1 Kreuzschlüssel	an Wannenwand links
1 Trichter mit Schlauch für Kraftstoff	} rechts im Motorraum
1 Trichter für Öl	
1 Spritzkanne für Öl	
1 Spritzkanne für Kraftstoff	
1 Ausweistasche für Kfz-Papiere	lose im Fahrzeug
1 Schaltschlüssel Bosch SAS 3/1 Z	beim Fahrer
1 Verbandkasten	an rechter Wannenwand
1 Segeltuchplane, für Aufbau	lose im Fahrzeug oder aufgezogen
1 Rahmen mit splitterfreiem Glas für Fahrer	links am Getriebe
1 Schutzglas mit Rahmen	links an Vorderwand (Funkersitz)
4 Schutzgläser, schußsicher (Reserve)	2 im Kasten an Motorrückwand, 1 linke Vorderwand (über Fun- kerseh Schlitz), 1 am Getriebe links

noch: **C. Beladeplan**

Soll und Benennung	Unterbringung
--------------------	---------------

noch: **Innerhalb**

2 Spiegel für rechte Fahrersehklappe	1 eingebaut, 1 im Kasten an Motorrückwand
2 Splitterschutzgläser für rechte Fahrersehklappe	1 eingebaut, 1 Reserve an Motorrückwand
1 Scheinwerfer, Bosch, 200 Ø	im Motorraum links im Kasten
1 Kasten für Reserve-Glühlampen und -Sicherungen	im Motorraum links
1 Gasmaske mit Atemschlauch	links neben Fahrer
1 Gasmaske mit Atemschlauch	an der linken Seite der Geschützbrücke
1 Gasmaske ohne Atemschlauch	an der rechten Seite der Geschützbrücke
1 Leuchtpistole mit Tasche	lose im Fahrzeug
12 Leuchtpatronen in Kasten	an der rechten Seitenwand
1 Ausfallflagge	} lose im Fahrzeug
1 Führerwimpel	

Berlin, den 15. 1. 43

Oberkommando des Heeres**Heereswaffenamt****Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung**

im Auftrag

Holzhäuser

D. Bilder

- Bild 1 Ansicht von links vorn, Geschütz gezurrt
(Fahrstellung)
- Bild 2 Ansicht von rechts vorn, Geschütz entzurrt
(Gefechtsstellung)
- Bild 3 Ansicht von hinten
- Bild 4 Ansicht nach vorn in den Kampfraum



Bild 1 Ansicht von links vorn, Geschütz gezurrt (Fahrstellung)

Bild 1

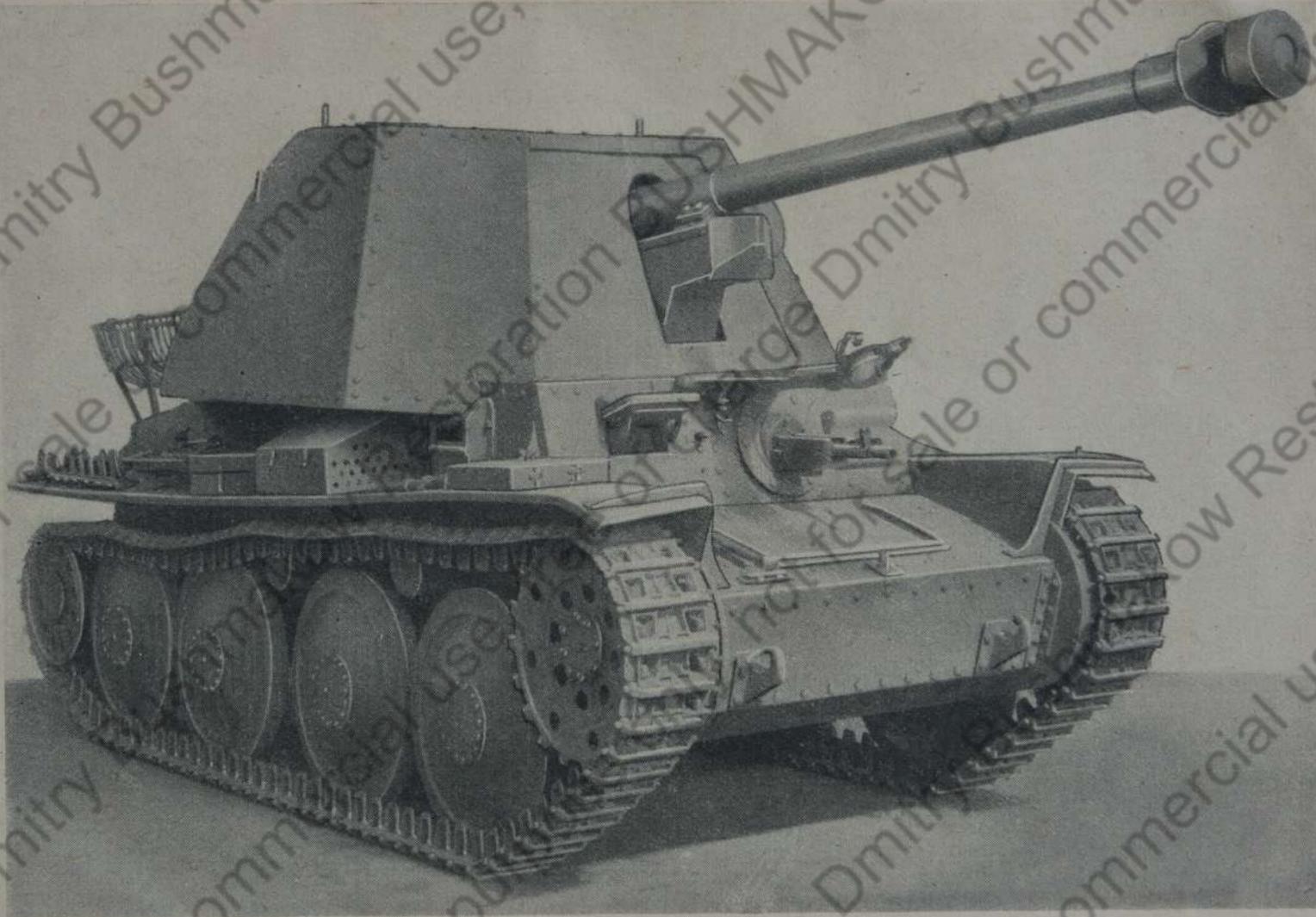


Bild 2 Ansicht von rechts vorn, Geschütz entzurrt (Gefechtsstellung)

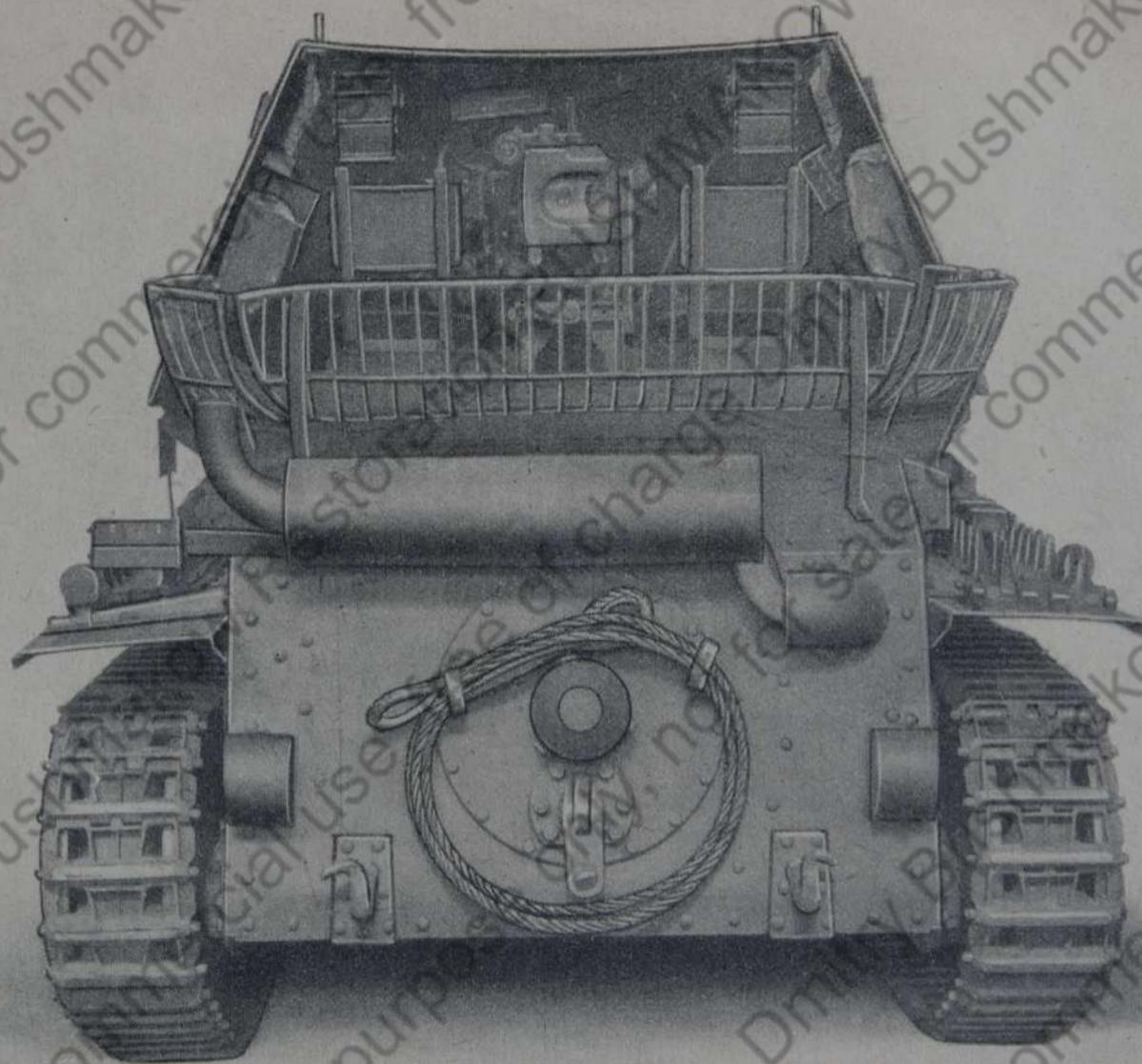


Bild 3 Ansicht von hinten

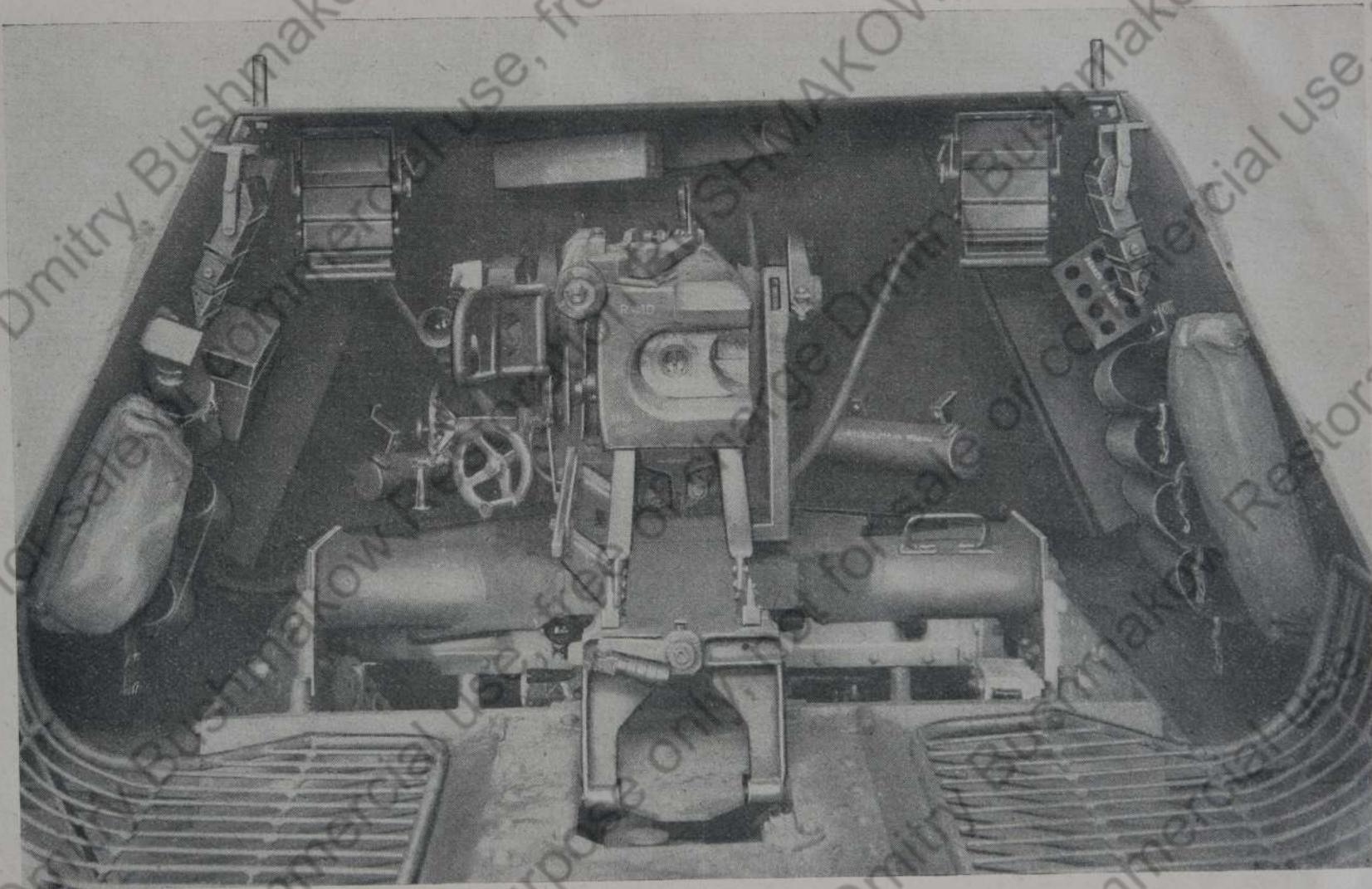


Bild 4 Ansicht nach vorn in den Kampfraum

Bild 4

